

Graphit kommt vor im Riesing- und Baltenthal, zu Dietmannsdorf; der von Zmöllach nächst Kaiserberg wird als sehr geschätztes Material wie schon früher bemerkt zu feuerfesten Ziegeln verwendet.

Der beste Thon kommt bei Voitzberg vor; dann kommt bei Bordenberg am Kohlberg auch etwas Thon vor.

#### A r t i k e l n.

Zu Gesteinarten wird der grobkörnige Sandstein von Ulrichsberg bei St. Veit, als ein sehr feuerbeständiges und anhaltend dauerndes Material benützt.

#### Lombardisch-Venezianisches Königreich.

Ziemlich feuerfeste Thone finden sich in der Gegend von Varese, namentlich zu Marasolo, dann zu Areore bei Canonica, bei Monza — in Bezug ihrer Feuerbeständigkeit jedoch bleibt Manches noch zu wünschen übrig. — Bei Treviso nächst Vicenza kommt die f. g. Terra di Vicenza vor, welche auch dem feuerfesten Materialien zuzuzählen ist.<sup>\*)</sup>

#### N o t i z e n.

**Steinkohlen in Amerika.** Nordamerika hat eine Kohlenregion, deren Ausdehnung nach den niedrigsten Schätzungen 70.000, nach den höchsten mehr als 130.000 englische Geviertmeilen begreift, auf jeden Fall zwölfmal so groß als jene von ganz Europa. Das Hauptkohlenland ist Pennsylvanien, wo einer der Erben Wilhelm Penns 1768 die ganze Region zwischen dem Locomingbach, dem Nordarme des Susquehanna und dem Quellbezirke des Alleghannystuffes hinab bis zum Ohio für 2000 Pfd. Sterling kaufte. Das große Alleghanische Kohlenlager mit Harzkohlen erstreckt sich vom Süden her durch Alabama, Georgien, Tennessee, Kentucky, Virginien, Maryland, Ohio und Pennsylvanien, und umfaßt eine Fläche von 50.000 Geviertmeilen, wovon 40.000 mit leichter Mühe zu bearbeiten sind. Auf der Westseite der Alleghanies liegen gleichfalls mächtige Kohlenflöße, namentlich in den Staaten Ohio, Illinois, Indiana, Iowa und Michigan; sodann am Osageflusse. Ueberall liegt die Kohle der Erdoberfläche ganz nahe, oft sogar hoch über der Ebene, so daß man die Gruben wogerecht bearbeitet, und man findet sie hart an den Flüssen und in fruchtbaren Gegenden; das große Alleghanische Lager wird z. B. auf einer dreihundert Meilen langen Strecke vom Ohio begrenzt und vom Ohio-Cric-Canal durchschnitten. Penn-

<sup>\*)</sup> Daß diese mühsame und unseres Wissens erste Zusammenstellung dieser Art nicht auf unbedingte Vollständigkeit Anspruch machen kann, versteht sich von selbst. Wir glauben im Sinne des geehrten Herrn Verfassers obigen Aufsatzes zu handeln, wenn wir Jedermann, der weitere Fundorte weiß, einladen, uns hiervon Mittheilung zu machen und in solcher Weise zur Vervollständigung dieser praktisch-wichtigen Zusammenstellung beizutragen.

A. d. Red.

sylvanien hat außerdem am Schuylkill, Lehigh und Susquehanna seine Anthrazitkohlenregion, die man erst 1814 zu gewerblichen Zwecken benutzte, und mit welchen erst 1825 Dampf erzeugt wurde; 1820 gewann man 365 Tonnen Anthrazitkohlen; seit jenem Jahre hat man mehr als 30.000.000 Tonnen zu Tage gefördert, im Werthe von weit über 100.000.000 Doll.; das erste mit Harzkohlen beladene Boot fuhr auf dem Susquehanna im Jahre 1803; jetzt werden von dieser Kohlenart jährlich einige Millionen Tonnen verschifft. Durch Kohlen und Eisen ist Pennsylvanien groß geworden; es hat für solche Kanäle und Eisenbahnen, welche vorzugsweise oder ausschließlich für den Kohlentransport berechnet sind, etwa 40.000.000 verausgabt.

Tr. 3.

**Steinkohlen in England.** England und Schottland förderten 1850 schon mehr als 31.000.000 Tonnen oder 620.000.000 Ztr. Kohlen zu Tage, wovon etwa 25 Millionen auf England und Wales kommen. Am wichtigsten ist das nordöstliche Kohlenfeld in England, zu welchem Newcastle, Sunderland und Stockton gehören; auf der Westküste namentlich Whitehaven und Lancashire. Großbritannien hat etwa 12.000 englische Geviertmeilen Kohlen, und lieferte 620 Millionen Zentner; Belgien lieferte im Jahre 1850 etwa 100 Millionen Zentner oder noch kein Sechstel so viel; Frankreich 80 Millionen oder ein Achtel, Preußen 70 Millionen oder ein Neuntel, Oesterreich (das jetzt in Böhmen und im Banat seine Kohlenproduktion bedeutend steigert) 8 Millionen<sup>\*)</sup> oder nur ein Fünfundsiebzigstel, die Ver. Staaten 90 Millionen Zentner oder etwa ein Siebentel so viel als Großbritannien, wo allein das Kohlenfeld von Swansea im südlichen Wales jährlich so viel liefert als Belgien, das auf dem europäischen Festlande die bedeutendste Kohlenzeugung hat. Nach London kamen 1849 nicht weniger als 11.798 Steinkohlenschiffe mit 3.380.786 Tonnen. Im Jahre 1550 kamen — zwei mit Kohlen beladene Schiffe nach London. Im Jahre 1850 stellte sich die Gesamtausfuhr nach auswärtigen Häfen auf 3.347.670 T., im deklarierten Werth von 1.280.341 Pf. St.; während der einheimische Verbrauch 28.000.000 Tonnen betrug, wovon 5 Millionen T. auf die Eisenfabrikation und mehr als 1 Million Tonnen auf die Glasfabrikation kommen. Es gibt kaum ein handeltreibendes Land, wohin nicht englische Kohlen gehen, selbst nach den Falklandinseln. Die britische Kohlenausfuhr belief sich 1836 erst auf 916.868 T. Kohlen; 1849 war sie auf 2.828.039 T. und 1850 auf 3.347.607 T. gestiegen. (Tr. 3.)

**Kolorimetrische Eisenprobe.** In einer Sitzung der k. k. geol. R. A. erklärte Hr. Dr. Ragsky eine Methode, deren er sich mit Vortheil bedient, um den Eisengehalt in den Erzen und Hüttenprodukten mit einer für die Industrie hinreichenden Genauigkeit schnell zu bestimmen. Dieselbe beruht auf

<sup>\*)</sup> ! Hain und Frieße veranschlagen sie — richtiger — Ersterer auf 20—25 Millionen, Letzterer für 1848 auf circa 15 Millionen!

A. d. Red.